

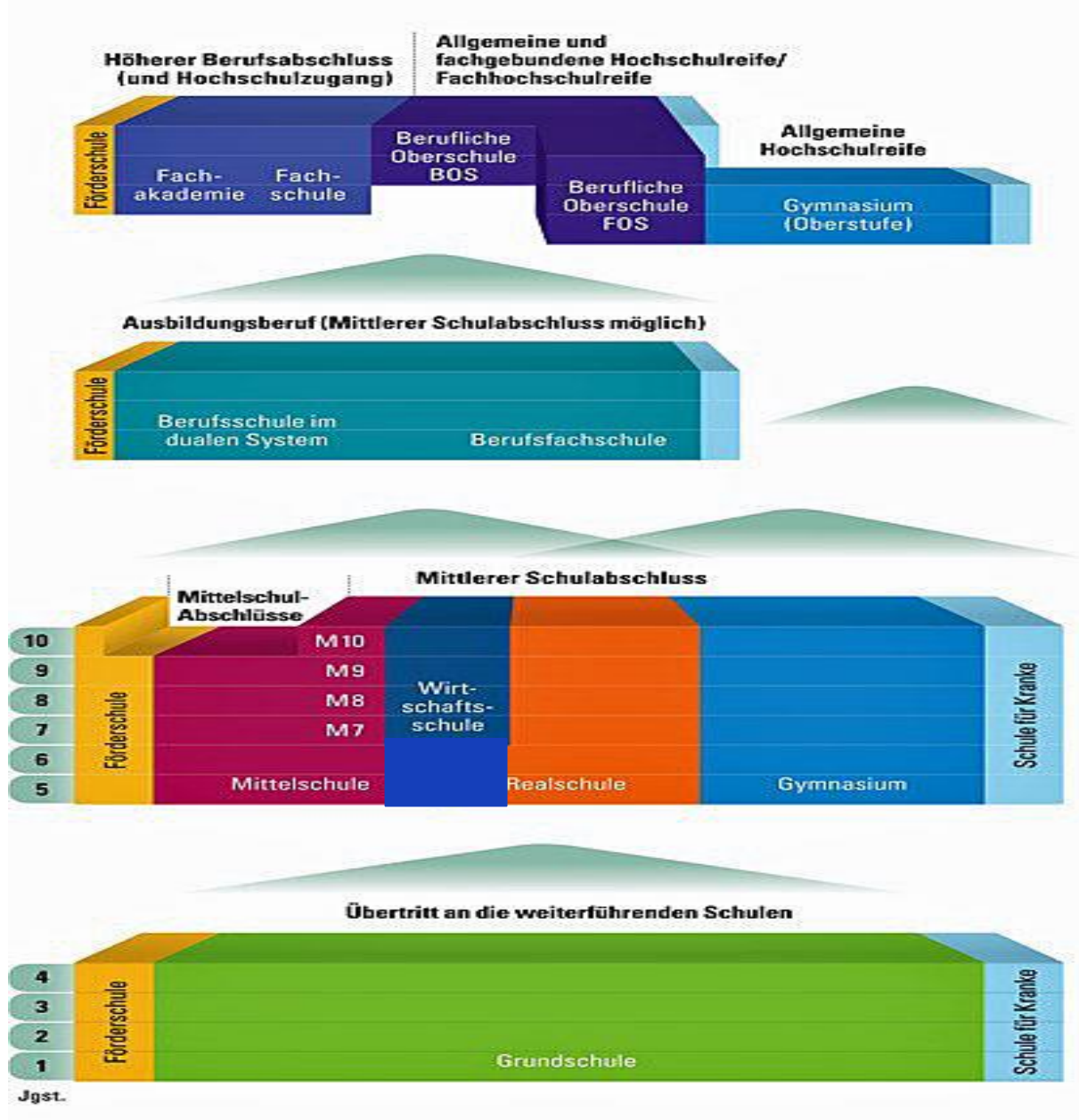


Informationsabend zum Übertritt an weiterführende Schulen

~ Schön, dass Sie da sind ~

Cornelia Michel, Staatliche Schulpsychologin im Landkreis Dillingen

Das bayerische Schulsystem im Überblick



Jeder Abschluss hat einen Anschluss

- Jede weiterführende Schule ermöglicht den mittleren Schulabschluss.
- Darauf aufbauend gibt es verschiedene Wege zu einer Hochschulreife.
- Auch die beruflichen Schulen bieten alle schulischen Abschlüsse bis zum Abitur.

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html>

<https://www.mein-bildungsweg.de/>

➔ **“Mein Bildungsweg“**

Die Eltern können interaktiv erfragen, wie der individuelle Bildungsweg eines Schülers in Bayern verlaufen kann und welche Möglichkeiten sich an jedem Knotenpunkt eröffnen.



Grundschule - Übertrittsmöglichkeiten

13				
12				
11				
MITTLERER SCHULABSCHLUSS				
10			M10	
9			M9 → MS-Abschluss/Quali	
8			M8	
7			M7	
6				
5	Sechstufige Realschule	Wirtschafts- schule	Mittelschule	Gymnasium
4	ÜBERTRITT			
3				
2				
1	Grundschule			

Die Eignungsprognose für den Übertritt

- Kein Patentrezept!
- Beurteilung der Klassenlehrkraft hat eine große Aussagekraft!
- Eignungsempfehlung im Übertrittszeugnis
- Eignungsprognose in der 5. Jahrgangsstufe (Gelenkklasse)
- Probeunterricht an der aufnehmenden Schulart
- Beratung durch Lehrkräfte, Beratungslehrer, Schulpsychologen

Das Übertrittsverfahren

- **Alle Schüler** der Jgst. 4 erhalten Anfang Mai ein Übertrittszeugnis.
 - **Anmeldung** für Gymn/RS: **6. - 8. und 10. Mai 2024**
 - **Probeunterricht** für Gymn/RS: **14. bis 16. Mai 2024**
- Das **Übertrittszeugnis** ersetzt in der Jgst. 4 das Zwischenzeugnis
- im **Januar** erhalten die Schüler der Jgst. 4 einen **Zwischenbericht** zum Leistungsstand, der die Jahresfortgangsnoten in allen Fächern enthält.

Das Übertrittszeugnis

Das Übertrittszeugnis enthält:

1. die **Ziffernnoten** in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU
 2. die daraus gebildete **Gesamtdurchschnittsnote**
 3. eine **zusammenfassende Beurteilung** der Übertrittseignung
-
- Die Eignung für den Bildungsweg **Gymnasium: Gesamtdurchschnittsnote** aus D, M und HSU mindestens **2, 33**.
 - Die Eignung für den Bildungsweg **Realschule/WS: Gesamtdurchschnittsnote** aus D, M und HSU mindestens **2, 66**.

Der Probeunterricht

- Der Probeunterricht findet an der aufnehmenden Schule statt.
- dreitägig: schriftliche Arbeiten und mündliche Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Einheitliche Aufgaben!
- gilt als bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die Note 3 und in dem anderen mindestens die Note 4 erreicht wurde.
- Wenn in beiden Fächern die Note 4 erreicht wurde, können die Eltern entscheiden!
- ➔ **Stärkung des Elternwillens**, aber auch **Erhöhung der Elternverantwortung** bei nicht bestandenem Probeunterricht.

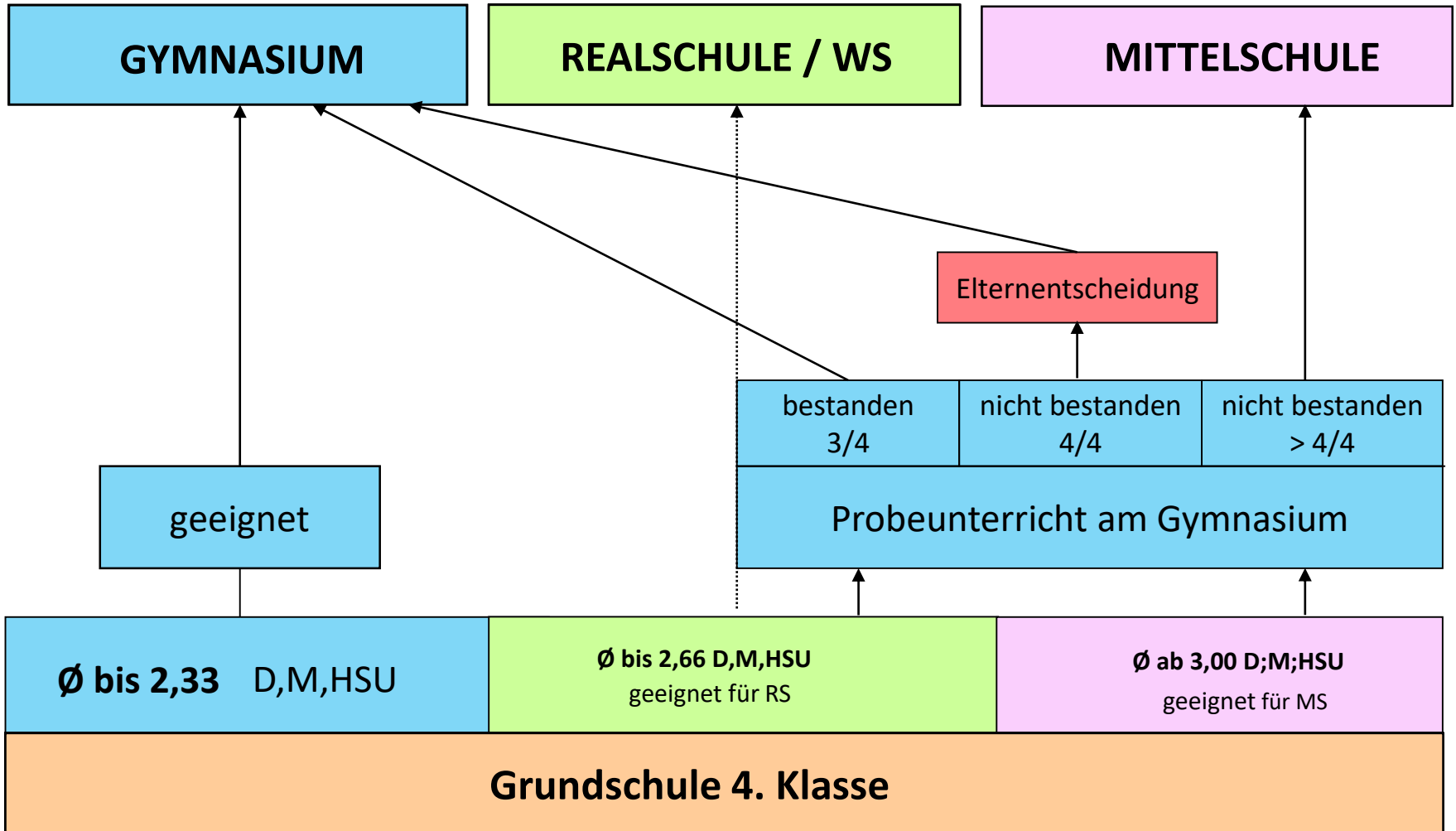
Teilnahme am Probeunterricht

Die Teilnahme ist sinnvoll, wenn ...

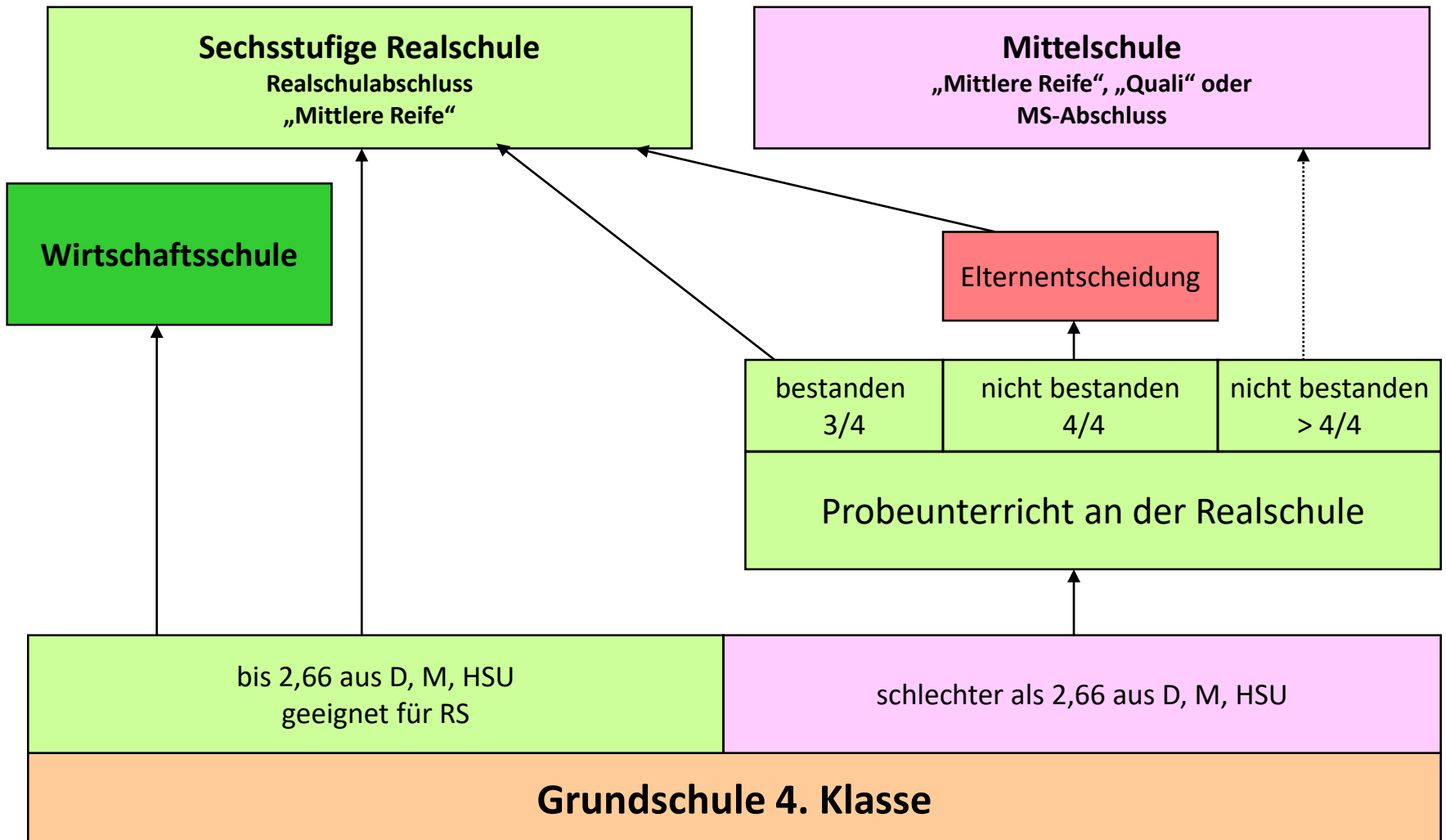
- das Kind im Probeunterricht seine wahren Fähigkeiten beweisen kann.
- ungünstige Bedingungen zu den nicht ausreichenden Noten geführt haben.
- das Kind nicht überaus prüfungsängstlich ist.

Aufgaben unter: www.isb.bayern.de → Vergleichsarbeiten/Prüfungen

ÜBERTRITT INS GYMNASIUM



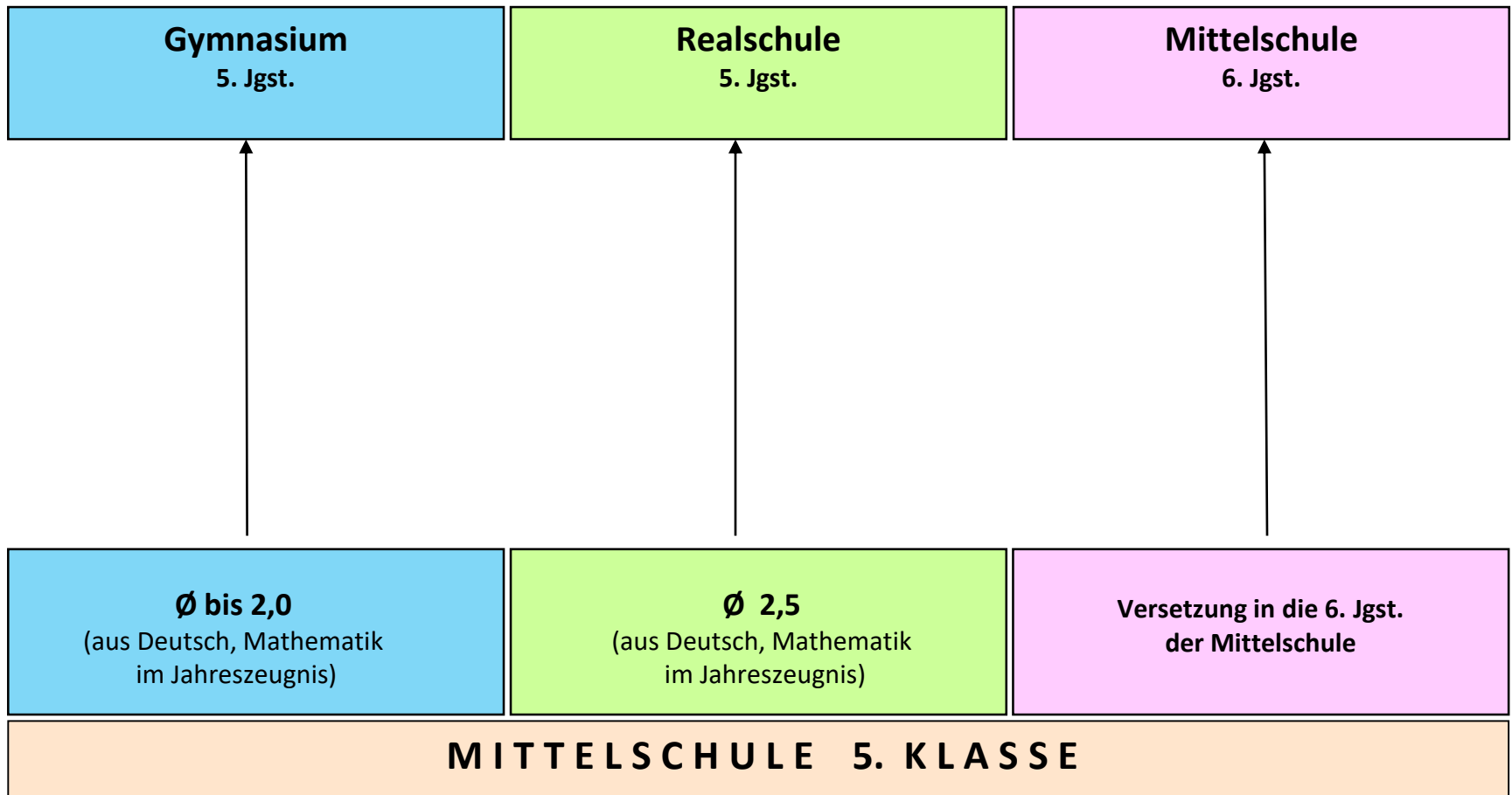
ÜBERTRITT IN DIE REALSCHULE



Mittlere-Reife-Klassen der Mittelschule

- für die leistungstärksten Schüler der Klassen 5/6 → ab der 7. Jahrgangsstufe
- umfasst die Jahrgangsstufen 7-10
- führt zum **mittleren Schulabschluss**
- Grundlage: Zwischen- oder Jahreszeugnis (Durchschnittsnote **2,66** aus Deutsch, Mathematik und Englisch).
- Für den Eintritt in eine höhere Jgst.(M 8/M 9) ist ein Notendurchschnitt von **2,33(D, M, E)** im Zwischen- oder Jahrgangszeugnis erforderlich.

Übertritt nach Jgst. 5 der MS in Jgst. 5 Gymnasium/Realschule



Aufnahme in Gymn 6:
Aufnahme in RS 6:

nur über **Aufnahmeprüfung** möglich
2,0 in D, M, E(Jahreszeugnis)

Weiterführende Voraussetzungen

Gute Begabung

Psychische und
physische
Stabilität



Arbeitsverhalten

Sozialverhalten

Die Säulen des Erfolgs in der schulischen Laufbahn

- **Begabung:**
 - ▶ in D, M keine Probleme in der GS
 - ▶ Begabungsprofil ausgeglichen
 - ▶ Merkfähigkeit gut
 - ▶ flexibles Denken
 - ▶ **bisher kein Drill im Lernstudio nötig**

- **Arbeitsverhalten:**
 - ▶ Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft
 - ▶ Arbeitsweise sorgfältig
 - ▶ konzentrationsfähig, **aber nicht nur kurzfristig**
 - ▶ Arbeitstempo flott und Selbstständigkeit

- **Lernwille:**
 - ▶ Durchhaltevermögen bei Misserfolgen **>>Frustrationstoleranz**
 - ▶ Erfolgsszuversicht („*Das Glas ist halbvoll.*“)

- **Sozialverhalten:**
 - ▶ kann sich gut auf wechselnde Gruppen und Lehrkräfte einstellen
 - ▶ Einhaltung von Regeln
 - ▶ Konfliktfähigkeit & Hilfsbereitschaft
 - ▶ Achtung anderer
 - ▶ Übernahme von Verantwortung
 - ▶ Reflexionsfähigkeit

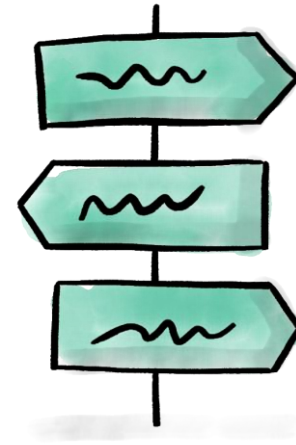
Schulpsychologischer Rat

- Die Klassenlehrkraft kennt Ihr Kind -nach Ihnen- am besten!
- Fördern, fordern - nicht **überfordern!**
- Sie entscheiden, was für Ihr Kind in diesem Moment das Richtige ist! Bedenken Sie auch...

...PUBERTÄT ...LEISTUNGSDRUCK ...SOZIALE KONTAKTE

- In der 4. Klasse die Ausfahrt „Gym / RS“ verfehlt?
Glauben Sie trotzdem an ihr Kind!
- Nicht jedes Kind geht gerne zur Schule.
(Manche brauchen zwischendurch Praxis.)

Es gibt viele Wege, die man
im Leben gehen kann.
Richtig ist immer der, der
dich glücklich macht.



Nur wer seinen eigenen
Weg geht, kann von
niemandem überholt
werden.

Marlon Brando

*Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*